

Farbenprächtige Reise um die Welt

Auch in diesem Jahr waren die Schulaufführungen „Früh übt sich“ der Theaterballettschule im Opernhaus restlos ausverkauft. 350 tanzbegeisterte Jungen, Mädchen und Erwachsene der von der Theaterballettschule angebotenen Kurse zeigten in der farbenprächtigen Tanzstrade eigens für diese Gala einstudierte Choreografien zwischen klassischem Tanz, Jazz, DiscoPop, Flamenco und erstmals Bollywood-Dance.

Von Dr. Herbert Henning

Altstadt. Es war eine Reise um die Welt, die in zauberhaften Tanzbildern die kleinen und großen Eleven der Theaterballettschule boten. Mit einer Erinnerung an Biarritz (Frankreich) eröffneten die Jazz-Kids von Anett Münch das Programm. Mit „Wild Party“ wurde die Jazzformation dort im April 2008 Silbermedaillengewinner beim internationalen Tanzwettbewerb und gewannen damit auch einen Preis beim diesjährigen Choreografiewettbewerb des Magdeburger Tanzfestivals „tanz(t)räume“.

Schulleiterin Irene Schneider konnte in ihrer Bilanz auf weitere herausragende Erfolge der Theaterballettschule in Biarritz verweisen, wie die Goldmedaillen für Samantha Hinz mit dem eindrucksvoll getanzten Solo „Red Football“ (Choreografie: Anett Münch) sowie für die japa-



Schülerinnen der Theaterballettschule in dem Ballett „Bach a L'Oriental“.

Foto: Frank Möller.

nische Praktikantin Sarasa Maeda, für die Tomomi Sakaguchi das Solo „Torture Garden“ choreografierte. Beide Tänzerinnen erhielten bei ihrem Auftritt in der Gala besonders viel Applaus.

Die Kinder der Vorbereitungs- und Früherziehungsklassen mit ihren lustigen Tänzen wie „Mühlenpolka“, „Zirkusparade“ und „Roter Planet“ waren die Publikumsliebliche. In den wunder-

schönen, zum Großteil von den Eltern selbst angefertigten Kostümen waren die Tanzbilder etwas ganz Besonderes. Zu den weiteren Höhepunkten der mitreißenden Tanzshow gehörte aus Indien der Bollywood-Dance, einstudiert von Iris Brickey in fantastischen indischen Originalkostümen, und – ebenfalls von Iris Brikey choreografiert – die feurigen Flamencotänze.

Dass der klassische Tanz ein

wichtiges Profil der Theaterballettschule ist, zeigten in einer „Walzerfantasie“ Jana Jünemann und die Mädchen der Klassen M und F, die von Nadja Semenjukowa unterrichtet werden. Solistisch beeindruckten im klassischen Tanz auch Sophie Wagner, Lara Winkelmann, Christine Weber und Karina Iliev. In immer neuen Variationen konnte man die Jazz-Kids im Programm erleben. Ob „Crime

Time“, „Reet Petite“ oder in der Tanzparodie „Coffee Break“ mit der Klasse Jazz Erwachsene. Anett Münch hat mit choreografischer Meisterschaft die Schüler im Jazzdance zu tänzerischen Spitzenleistungen motiviert.

Ein Höhepunkt des Programms war das von Irene Schneider choreografierte Tanzpoem „Bach a L'Oriental“. Mit Sarasa Maeda und Dima Poljakov als Solisten in einem hinreißend getanzten Adagio erlebte man in vier Tanzbildern in immer neuen wechselnden Formationen eine beeindruckende Leistung der 35 jungen Tänzerinnen im neoklassizistischen Tanz, mit großer Synchronität der Bewegungen. Mit „Dancing through Life“ aus dem Musical „Wicked“, life gesungen von Musicalstar Yvonne Köstler, und „Herod's Song“ aus „Jesus Christ Super Star“ zeigten die jungen Jazzdance-Kids, dass sie im vergangenen Jahr als Musicaldarsteller („Fame“, „Hair“) im Opernhaus zu Recht Furore machten. Und angesichts der Girls-Reihe, die die Jazz-Teens in dem Marilyn-Monroe-Song „Diamonds are a Girl's best friend“ in Formation tanzten, braucht man sich wohl um den Musicalnachwuchs keine Sorgen zu machen. Viel Applaus für alle Tänzerinnen und Tänzer und für die Pädagogen zu denen auch Natalja Krylova, Theresa Diehl, Alexander Semenhoukov und Dimitrij Peregudov gehören.